Sachsen-Anhalt

Cyber-Sicherheitsstrategie vorgestellt

[08.07.2026] Sachsen-Anhalt kommt der Umsetzung der NIS2-Richtlinie einen Schritt näher. Die neue Cyber-Sicherheitsstrategie beschreibt, wie das Land verbindliche Vorgaben für Netz- und Informationssicherheit umsetzen und seine digitale Widerstandsfähigkeit stärken will.

Sachsen-Anhalt will die Cyber-Sicherheit in Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft stärken. Das Ministerium für Infrastruktur und Digitales hat dafür eine Cyber-Sicherheitsstrategie erarbeitet und in Magdeburg vorgestellt. Sie beschreibt Leitlinien und Handlungsfelder, mit denen das Land seine digitale Widerstandsfähigkeit erhöhen will.

„Cyber-Sicherheit ist eine Grundvoraussetzung für einen handlungsfähigen Staat, eine starke Wirtschaft und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in digitale Angebote“, erklärte Bernd Schlömer, Digitalstaatssekretär und der Beauftragte der Landesregierung für Informationstechnik. „Mit der Cyber-Sicherheitsstrategie schaffen wir einen verlässlichen Rahmen, um Risiken frühzeitig zu erkennen, Schutzmaßnahmen weiterzuentwickeln und die Resilienz unserer digitalen Infrastrukturen zu erhöhen.“

Hintergrund ist die Umsetzung der europäischen NIS2-Richtlinie, mit der die Mitgliedstaaten zu verbindlichen Maßnahmen zur Stärkung der Sicherheit von Netz- und Informationssystemen verpflichtet werden. Die Cyber-Sicherheitsstrategie legt laut Ministeriumsangaben nun die Zielrichtung fest, wie die Anforderungen der NIS2-Richtlinie in Sachsen-Anhalt umgesetzt werden sollen. Zugleich dient sie der Weiterentwicklung des künftigen Informationssicherheitsgesetzes des Landes.

(sib)

Stichwörter: IT-Sicherheit, Cyber-Abwehr, Cyber-Sicherheit, Sachsen-Anhalt